**Einladung zur Nor-Shipping 2017**

Deutsche Anbieter von Technologien, Lösungen und Dienstleistungen für den maritimen Einsatz finden in Norwegen einen äußerst internationalen, innovativen und leistungsstarken maritimen Sektor vor, der hervorragende Möglichkeiten für Geschäfte und Partnerschaften bietet.

Die vierte industrielle Revolution bringt auch für die maritime Industrie schnelle und umfassende Konsequenzen mit sich. Digitalisierung und Vernetzung verändern den kompletten Sektor von Schiffdesign- und Produktion über Flottenmanagement bis zur Instandhaltung. Gleichzeitig erleben wir unruhige Finanzmärkte, eine Änderung der geopolitischen Situation und eine Branche im Umbruch. In solchen Zeiten ist es auch und gerade für industrielle Schwergewichte wie Deutschland wichtig, in Schlüsselmärkten Präsenz zu zeigen.

Die Nor-Shipping zeichnet sich neben dem umfangreichen Ausstellungbereich auch speziell durch das hochklassige Konferenzprogramm sowie einzigartigen Möglichkeiten zum Netzwerken auf den zahlreichen Begleitveranstaltungen aus. Um deutschen Unternehmen eine möglichst administrationsarme und erfolgreiche Messebeteiligung zu gewährleisten, organisiert die AHK Norwegen auf der Nor-Shipping 2017 wieder den deutschen Pavillon. Interessierte Unternehmen können sich dort noch bis 31. Januar 2017 einen Platz sichern.

**Norwegen – ein kompletter Shipping-Cluster**

Die maritime Wirtschaft Norwegens hat ihre heute weltweite Spitzenposition durch eine traditionell einzigartige Kombination aus tüchtigen Seeleuten, risikobereiten Reedern, den Einsatz von Spitzentechnologie bei Schiffen und Ausrüstung, international führenden Forschungseinrichtungen und einer erstaunlichen Innovationskraft zu verdanken. Der maritime Sektor Norwegens ist in dieser Ausprägung vielleicht der kompletteste und leistungsstärkste weltweit und beheimatet international führende Unternehmen entlang der kompletten Wertschöpfungskette. Schiffsdesign, Finanzierung, dynamische Positionierung oder alternative Antriebskonzepte sind nur einige Beispiele für maritime Disziplinen, in denen Norwegen in der ersten Liga spielt und einen kontinuierlichen Strom an Innovationen hervorbringt.

**Fokus auf digitale High-Tech**

Um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können, muss und wird Norwegen auch in Zukunft innovativste Technologien einsetzen und entwickeln. Sowohl Reedereien als auch Werften haben höchstes Interesse an neuer Spitzentechnologie um arbeits- und materialeffiziente Prozesse effizienter zu gestalten. Auch für den maritimen Sektor eröffnen die großen aktuellen Technologietrends wie Digitalisierung, Automatisierung, Sensorik, Big Data oder Neue Materialien natürlich enorme Potentiale und stellen traditionelle Geschäftsmodelle auf die Probe. Das Interesse an Maritime 4.0 Themen ist in Norwegen folglich extrem hoch. Deutschland genießt auf diesem Gebiet einen äußerst guten Ruf in Norwegen: für Unternehmen des Sektors ist das Timing daher richtig, um nicht nur Präsenz zu zeigen, sondern zu demonstrieren, dass man die großen digitalen Technologietrends unserer Zeit aktiv mitgestaltet und der Industrie interessante Lösungen anbieten kann.

**Antriebsfeder Green Shipping**

Norwegen hat sich dazu verschrieben eine der führenden Nationen bei der Verringerung von CO2-Ausstößen zu sein und will bis 2030 die weltweiten CO2-Emissionen um 100% der eigenen Emissionen senken. Der maritimen Industrie kommt bei diesen Anstrengungen ein gewichtiger Part zuteil. Mit diversen Programm stimuliert die Regierung Einsatz und Entwicklung grüner Technologien und alternativer Treibstoffe im maritimen Sektor. Norwegen ist schon heute ein führendes Land im Bereich alternativer Antriebsformen, sei es LNG, Hybrid oder vollelektrisch. Die Offshore-Versorgungsflotte, Fischerei, Aquakultur sowie unzählige Fährverbindungen und ein florierender Kreuzfahrttourismus führen zu einem hohen Aktivitätsniveau in der küstennahen Schifffahrt. Insbesondere auch hier setzt sich das Land ambitionierte Umweltziele und hat einige Innovationen hervorgebracht, die internationalen Bekanntheitsgrad erlangt haben. Auch in Zukunft wird Norwegen in diesem Bereich eine Pionierrolle einnehmen und ist angewiesen auf den Zugang zu nachhaltigen Technologien zur Senkung von Emissionen, Steigerung der Energieeffizienz sowie alternativen Antriebskonzepten.

**Arktische Gewässer**

Seetransport, Tourismus, Fischerei sowie Offshore Öl-und Gas steigern auch die maritime Aktivität in arktischen Gewässer zunehmend. Mit seiner geographischen Lage und langer Erfahrung in diesen Gewässern befindet sich Norwegen hierbei in einer Schlüsselrolle. Konzepte und Lösungen für den polaren Einsatz, die eine effektive, sichere und umweltfreundliche Nutzung der arktischen Gewässer ermöglichen, sind daher ebenfalls äußerst nachgefragt.

**Offshore-Aktivitäten**

Gestählt durch die harten Bedingungen in der Nordsee ist Norwegens maritime Industrie im Offshore-Bereich weltweiter Technologieführer mit einer hohen Expertise bei Sicherheit und Nachhaltigkeit. Durch den zeitweisen Rückgang des Erdölpreises sind nun vor allem Lösungen gefragt, die Effizienzsteigerung in Produktion und Betrieb versprechen. Durch die Erholung des Erdölpreises und der Erschließung neuer Großvorkommen ist von einer Nachholung von Investitionen auszugehen, die in ihrer Gesamtheit in den kommenden Jahren weiterhin in gewaltigen Höhen liegen werden.

Für weitere Informationen zur Nor-Shipping und dem deutschen Pavillon wenden Sie sich bitte an:

Deutsch-Norwegische Handelskammer

Andreas Totzauer

Tel: +47 22 12 82 12

E-Mail: [totzauer@handelskammer.no](mailto:totzauer@handelskammer.no)